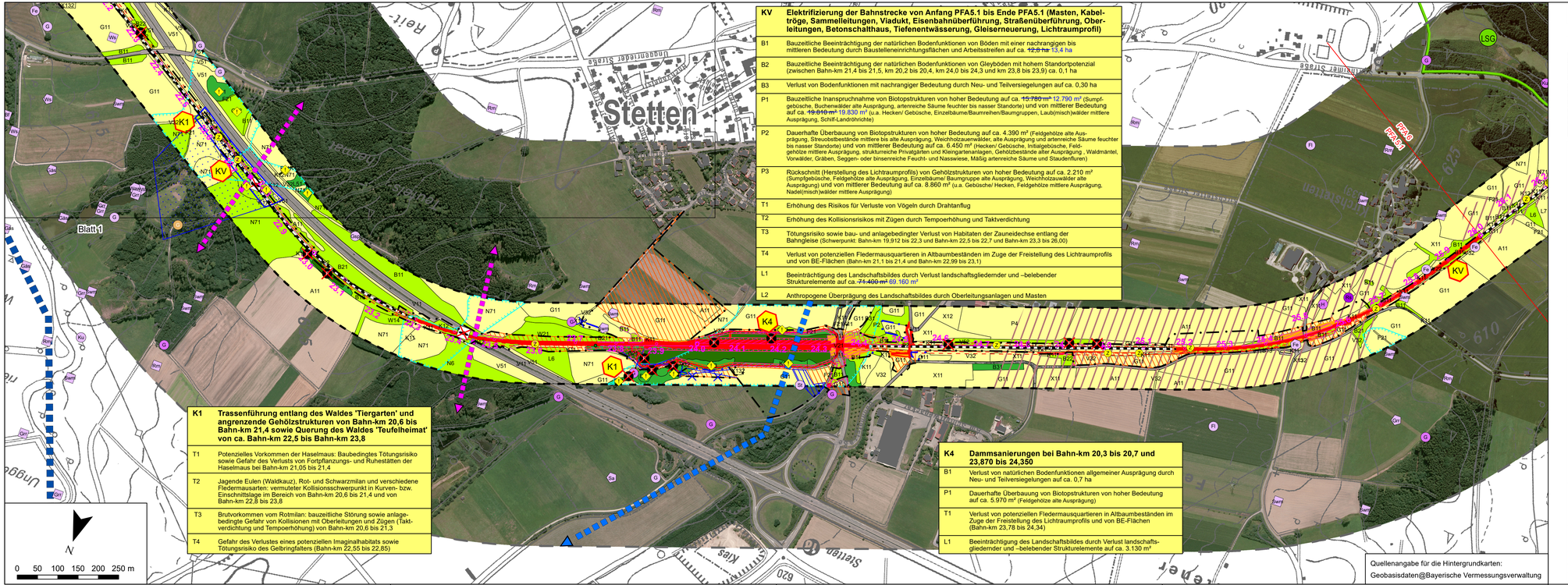


KV	Elektrifizierung der Bahnstrecke von Anfang PFA5.1 bis Ende PFA5.1 (Masten, Kabeltröge, Sammelleitungen, Viadukt, Eisenbahnüberführung, Straßenüberführung, Oberleitungen, Betonschalthaus, Tiefenentwässerung, Gleiserneuerung, Lichtraumprofil)
B1	Bauzeitliche Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktionen von Böden mit einer nachrangigen bis mittleren Bedeutung durch Baustelleneinrichtungsflächen und Arbeitsstreifen auf ca. ~~12,8 ha~~ 13,4 ha
B2	Bauzeitliche Beeinträchtigung der natürlichen Bodenfunktionen von Gleyböden mit hohem Standortpotenzial (zwischen Bahn-km 21,4 bis 21,5, km 20,2 bis 20,4, km 24,0 bis 24,3 und km 23,8 bis 23,9) ca. 0,1 ha
B3	Verlust von Bodenfunktionen mit nachrangiger Bedeutung durch Neu- und Teilversiegelungen auf ca. 0,30 ha
P1	Bauzeitliche Inanspruchnahme von Biotopstrukturen von hoher Bedeutung auf ca. ~~15.780 m²~~ 12.790 m² (Sumpfgebüsche, Buchenwälder alte Ausprägung, artenreiche Säume feuchter bis nasser Standorte) und von mittlerer Bedeutung auf ca. ~~19.510 m²~~ 19.830 m² (u.a. Hecken/ Gebüsche, Einzelbäume/Baumreihen/Baumgruppen, Laub(misch)wälder mittlere Ausprägung, Schilf-Landröhrichte)
P2	Dauerhafte Überbauung von Biotopstrukturen von hoher Bedeutung auf ca. 4.390 m² (Feldgehölze alte Ausprägung, Streuobstbestände mittlere bis alte Ausprägung, Weichholzauenwälder, alte Ausprägung und artenreiche Säume feuchter bis nasser Standorte) und von mittlerer Bedeutung auf ca. 6.450 m² (Hecken/ Gebüsche, Initialgebüsche, Feldgehölze mittlere Ausprägung, strukturreiche Privatgärten und Kleingartenanlagen, Gehölzbestände alter Ausprägung , Waldmäntel, Vorwälder, Gräben, Seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiese, Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren)
P3	Rückschnitt (Herstellung des Lichtraumprofils) von Gehölzstrukturen von hoher Bedeutung auf ca. 2.210 m² (Sumpfgebüsche, Feldgehölze alte Ausprägung, Einzelbäume/ Baumgruppe alte Ausprägung, Weichholzauenwälder alte Ausprägung) und von mittlerer Bedeutung auf ca. 8.860 m² (u.a. Gebüsche/ Hecken, Feldgehölze mittlere Ausprägung, Nadel(misch)wälder mittlere Ausprägung)
T1	Erhöhung des Risikos für Verluste von Vögeln durch Drahtanflug
T2	Erhöhung des Kollisionsrisikos mit Zügen durch Tempoerhöhung und Taktverdichtung
T3	Tötungsrisiko sowie bau- und anlagebedingter Verlust von Habitaten der Zauneidechse entlang der Bahngleise (Schwerpunkt: Bahn-km 19,912 bis 22,3 und Bahn-km 22,5 bis 22,7 und Bahn-km 23,3 bis 26,00)
T4	Verlust von potenziellen Fledermausquartieren in Altbaumbeständen im Zuge der Freistellung des Lichtraumprofils und von BE-Flächen (Bahn-km 21,1 bis 21,4 und Bahn-km 22,99 bis 23,1)
L1	Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Verlust landschaftsgliedernder und –belebender Strukturelemente auf ca. ~~71.400 m²~~ 69.160 m²
L2	Anthropogene Überprägung des Landschaftsbildes durch Oberleitungsanlagen und Masten

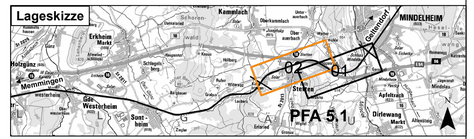
K1	Trassenführung entlang des Waldes 'Tiergarten' und angrenzende Gehölzstrukturen von Bahn-km 20,6 bis Bahn-km 21,4 sowie Querung des Waldes 'Teufelheimat' von ca. Bahn-km 22,5 bis Bahn-km 23,8
T1	Potenzielles Vorkommen der Haselmaus: Baubedingtes Tötungsrisiko sowie Gefahr des Verlusts von Fortpflanzungs- und Ruhestätten der Haselmaus bei Bahn-km 21,05 bis 21,4
T2	Jagende Eulen (Waldkauz), Rot- und Schwarzmilan und verschiedene Fledermausarten: vermuteter Kollisionsschwerpunkt in Kurven- bzw. Einschnittslage im Bereich von Bahn-km 20,6 bis 21,4 und von Bahn-km 22,8 bis 23,8
T3	Brutvorkommen vom Rotmilan: bauzeitliche Störung sowie anlagebedingte Gefahr von Kollisionen mit Oberleitungen und Zügen (Taktverdichtung und Tempoerhöhung) von Bahn-km 20,6 bis 21,3
T4	Gefahr des Verlustes eines potenziellen Imaginalhabitats sowie Tötungsrisiko des Gelbringfalters (Bahn-km 22,55 bis 22,85)

K4	Dammsanierungen bei Bahn-km 20,3 bis 20,7 und 23,870 bis 24,350
B1	Verlust von natürlichen Bodenfunktionen allgemeiner Ausprägung durch Neu- und Teilversiegelungen auf ca. 0,7 ha
P1	Dauerhafte Überbauung von Biotopstrukturen von hoher Bedeutung auf ca. 5.970 m² (Feldgehölze alte Ausprägung)
T1	Verlust von potenziellen Fledermausquartieren in Altbaumbeständen im Zuge der Freistellung des Lichtraumprofils und von BE-Flächen (Bahn-km 23,78 bis 24,34)
L1	Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch Verlust landschaftsgliedernder und –belebender Strukturelemente auf ca. 3.130 m²

Quellenangabe für die Hintergrundkarten:
Geobasisdaten@Bayerische Vermessungsverwaltung

Anlage 12.4.2

Lageskizze



Genehmigungsvermerk Eisenbahn-Bundesamt

Index	Änderungen bzw. Ergänzungen	Planungstand
0	1. Planänderungsverfahren: Antragsfassung	30.01.2025

Genehmigungsplanung: Unterlage für eine Entscheidung nach § 18 AEG

Blatt 2 von 2

Vorhabenträger:
DB InfraGO
DB InfraGO AG
Infrastrukturprojekte Süd
I.II-S-A-A
Richelstraße 3
80634 München

DB NETZE
DB Energie GmbH
Energieversorgung Süd
Richelstraße 3
80634 München

Auftrag-Nr.: E.16316100

	Datum	Name
gez.	30.01.2025	Kirchner
bearb.	30.01.2025	Schimick
gepr.	30.01.2025	Schwarzmeier

Vertreter der Vorhabenträger:
DB InfraGO
DB InfraGO AG
Infrastrukturprojekte Süd
I.II-S-A-A
Richelstraße 3
80634 München
Markus Blersch
Datum Unterschrift

Planverfasser:
JESTAEDT + PARTNER
Büro für Raum- und Umweltplanung
Landschaftsarchitekt
Datum: 13.03.2025
Datum Unterschrift

Anlagen-Nr.: PFA 5.1, 12.4.2
Planart:
Planzeichen:
Blattgr.: 970 x 297 mm
Einwirkungen (Lastmodelle):
Höhen- und Koordinatensystem

Maßstab: 1:5.000

Landschaftspflegerischer Begleitplan mit integrierter Umweltverträglichkeitsstudie
Bestands- und Konfliktplan
PFA 5.1, Strecke 5360, km 19,912 - 26,000

Projekt:
ABS 48 - München - Lindau - Grenze D/A
Strecke: 5360 Buchloe - Memmingen

Strecke	Kilometer	Kennzahl	Brückennummer

Druckdatum: 13.03.2025